

Mit jedem Kommunisten genau klären, was mit seiner Kraft zu verändern ist

Wie die Parteiorganisation im Reifenwerk Fürstenwaideden X, Parteitag auswertet

Eine Parteiaktivtagung im Reifenwerk Fürstenwaideden brachte zum Ausdruck, was das ganze Parteikollektiv bewegt: das Ringen um eindeutige, optimistische Kampf Positionen zur Verwirklichung der weittragenden Beschlüsse unseres X. Parteitages in jeder APO, in jeder Parteigruppe, bei jedem der 740 Genossen des Werkes. Diese Tagung der Parteiaktivisten des Stammbetriebes des VEB Reifenkombinat nahm in der Führungskonzeption der BPO zur Parteitagsauswertung einen wichtigen Platz ein. Ging es doch darum, die 15 APO und 60 Parteigruppen zu befähigen, das einheitliche Studium der Parteitagsbeschlüsse, das Eindringen in ihr Wesen mit ihrer Durchsetzung unmittelbar zu verbinden und die Parteileitung zu unterstützen, ihre Entscheidungen konkret, entsprechend den Erfordernissen, zu treffen. Das schließt ein, in jedem Bereich, für jeden Werktätigen überschaubare, von ihm zu beeinflussende, abrechenbare Aufgaben zu stellen.

Wie haben die Genossen die Parteitagsauswertung begonnen?

Um den notwendigen Wettbewerbsschwung zu erreichen, stellten die Genossen in den Mitgliederversammlungen nach dem Parteitag, in den Zusammenkünften der Gewerkschaftsgruppen, in der Vertrauensleutetvoll Versammlung sowie im Rat der Parteisekretäre immer zwei Gesichtspunkte zur Diskussion: die langfristig zu lösenden konzeptionellen Vorstellun-

gen über die Effektivitäts- und Produktionsentwicklung sowie die sofort zu lösenden Aufgaben. Beides ist gleichermaßen notwendig, um die ökonomische Strategie für die achtziger Jahre konsequent im Stammbetrieb wie im ganzen Kombinat durchzusetzen.

In diesen Wochen nun leistet die Parteileitung des Stammbetriebes eine zielstrebige Arbeit, um die Kampfprogramme der BPO und der APO an den vom Parteitag gesetzten Maßstäben zu überprüfen und entsprechend zu ergänzen. Sie orientiert ihre Arbeit vor allem darauf, die politischen, ideologischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Lösung der neuen Aufgaben in gründlicher und kritischer Diskussion in den Parteikollektiven zu schaffen, die Kommunisten auf die Diskussion in den Arbeitskollektiven einzustellen, konkrete Kampfziele zu setzen. Jeder Kommunist muß wissen, was sofort zu tun ist und wie das heute Erreichte mit den künftigen Aufgaben zusammenhängt.

Das Schwedter Beispiel macht Schule

Deshalb geht die Parteileitung im Reifenwerk folgendermaßen vor: Sie hilft den Genossen, die Parteitagsbeschlüsse ständig besser zu verstehen, zu erkennen, worauf es in ihrer Arbeit ankommt, und rüstet sie mit Informationen und Argumenten aus. Sie überarbeitet die bestehenden Führungskonzeptionen schrittweise ent-

Leserbriefe ■

Das bedeutet, daß wir die Kosten um insgesamt 1,54 Prozent reduzieren.

Wir stehen mitten in der Auswertung der Dokumente des X. Parteitages. Ausgehend von der guten Bilanz und gestützt auf die Schöpferkraft der Genossenschaftsbauern präzisieren wir zur Zeit das Kampfprogramm unserer Grundorganisation, um so deren Kampfkraft weiter zu erhöhen.

Karl-Heinz Herrmann
Parteisekretär in der LPG (P)
Rothenschirmbach, Kreis Querfurt

Jugendbrigaden gehen beim Bau voran

Die Werktätigen unseres VEB (K) Bau Templin haben nicht nur den Jahresplan 1980 vorbildlich erfüllt, sondern auch ihre Verpflichtung zu Ehren des X. Parteitages der SED eingelöst und einen Tag Planvorsprung erreicht. In den Mitgliederversammlungen zur Auswertung des Parteitages haben wir über weitere Reserven beraten und das Kampfprogramm ergänzt. Auf Vorschlag der Parteiorganisation wurden neue Wettbewerbsziele abgesteckt. Die geplante Steigerung

der Arbeitsproduktivität soll um 1,1 Prozent überboten, die Selbstkosten und die Ausfallzeiten sollen noch mehr verringert werden. Bis zum Jahresende werden drei Tagesproduktionen über den Plan erarbeitet. Die zweite Tagesproduktion wollen wir bis zum Tag des Bauarbeiters am 28. Juni erreichen. Großen Anteil an den guten Leistungen und Initiativen haben die 21 Kollektive des Betriebes, die um den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und „Kollektiv